

(Z) In Kürze erscheinen:

Drei hochinteressante Novitäten.

Heimwärts vom fernen Osten.

Erinnerungen eines deutschen Kaufmanns aus Port Arthur.

Mit 78 prachtvollen Illustrationen.

Von

Bernhard Donath.

Preis elegant broschiert M 8.— ord., M 6.— netto, M 5.50 bar.

Fein gebunden M 10.— ord., M 6.80 bar.

Reisebeschreibungen sind willkommene Erscheinungen auf dem Büchermarkt, besonders wenn sie, wie hier, in elegantester Ausstattung vorliegen und reich mit Reproduktionen nach künstlerischen Aufnahmen geschmückt sind.

Ferne, fremde Gegenden mit exotischer Vegetation erstehen vor unserer Phantasie, wir sehen fremdartige Gestalten in farbenfrohen Trachten, hören unverständliche Laute und staunen über die Lebensgewohnheiten und Sitten dieser Kinder des Südens. Ja, ein Heimwehgefühl nach der alles mit ihrem Lichte überflutenden Sonne nach der lachenden Farbenpracht der Tropen müssen wir dem Verfasser dieses Buches nachempfinden, denn wo sich wahre Begeisterung und Schönheitsfreude zum Ausdruck ringen, da wecken sie ein Echo im Herzen des Lesers. Der Autor weiss uns nicht nur durch seine künstlerischen photographischen Aufnahmen Bilder zu geben von dieser reichen, schönen Welt, sondern auch mit seiner Sprache versteht er zu malen, und wir folgen ihm freudig auf seiner Fahrt „Heimwärts vom fernen Osten“.

„Fehler“

Dramatische Studie in 3 Aufzügen

von **Herbert Hirschberg.**

M 1.— ord., M —.75 no., M —.70 bar.

Der begabte junge Dichter, dessen Drama „Mascha“ bei seiner Uraufführung in Bern die Feuertaufe erhalten hat, behandelt in seinem neuesten Werke ein soziales Problem, das durch gewisse Vorgänge in letzter Zeit fortwährend aktuell geblieben ist. Der Kampf gegen den § 175 D.R.St.G.B. hat bisher vornehmlich medizinische und juristische Autoritäten beschäftigt; Hirschberg zieht ihn vor das Forum des Theaterpublikums. Ein Wort Heraklits leitet die Tragödie ein, die uns in plastisch greifbarer Form den Untergang eines blühenden Menschenlebens zeigt, das infolge einer anormalen Veranlagung dem Fehler erliegt. Scharfe Streiflichter fallen auf das Denken und Fühlen jener unglücklichen Menschenklasse . . . Erfreulicherweise können wir in dem dramatischen Aufbau, in der scharfen Charakteristik, die wiederum an Sudermann erinnert, und in dem flüssigen Dialog einen bedeutenden Fortschritt des jungen Dramatikers feststellen.

Im Wechsel des Lebens.

Ernste und heitere Geschichten.

Nach dem Ungarischen von **Armin Ronai.**

M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.— bar; eleg. geb. M 4.— ord., M 2.80 bar.

Es ist in der Tat ein buntes, wechselvolles Stück Leben, das uns in diesem Novellenbuche von dem bekannten Humoristen Armin Ronai geboten wird. Bald tönen uns volle Akkorde aus den Tiefen des wirklichen Lebens entgegen, ernste, ergreifende Klänge, die uns wehmütig machen, nachdenklich stimmen, — bald erklingt die lustige Schelle heiterer Lebensauffassung, die jeder Lage, jedem Verhältnis, jeder Zeit etwas übersprudelnd Lustiges abzugewinnen vermag.

Die nach ungarischen Stoffen bearbeiteten Novellen und Humoresken werden jedenfalls überall die freundlichste Aufnahme finden und das Interesse für die später erscheinenden Bände der gesammelten novellistischen Arbeiten von Armin Ronai wecken.

Leihbibliotheken

mache ich auf dieses Buch ganz besonders aufmerksam.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Strassburg i/E., September 1906.

Josef Singer.

(Z) *Rundschreiben der*
A. DEICHERT'schen Verlagsbuchhdlg.
Nachf. (G. Böhme), Leipzig
über Neuerscheinungen auf den Gebieten
der
Jurisprudenz, Philologie und
Theologie.

LEIPZIG, September 1906.

In unserem Verlage erscheinen soeben resp. demnächst:

Kirn, Prof. D. O., Leipzig, Grundriss der Evangelischen Dogmatik.

2. durchges. u. veränd. Auflage. Ca. 9 Bog. Ca. M 2.20, geb. ca. M 2.80.

Die bereits nach einem Jahre nötig gewordene neue Auflage bildet den besten Beweis für die leichte Absetzbarkeit des Buches.

Zahn, Prof. D. Th., Erlangen, Einleitung in das Neue Testament.

Zweiter Band. 3. vielfach berichtigte u. vervollständigte Auflage. M 13.50, eleg. geb. M 15.50.

Wie bereits vorstehend erwähnt, ist auch diese Aufl. eine vielfach berichtigte u. vervollständigte; es bietet sich somit eine erneute Gelegenheit zu erfolgr. Verwendung für das berühmte Werk.

Auch in katholischen Kreisen wird sich leicht Absatz erzielen lassen.

Bornhak, Prof. Dr. Conr., Berlin, Grundriss des Deutschen Staatsrechts.

Ca. 17 Bog. Ca. M 5.—, geb. ca. M 5.80.

— Bei Vorausbestellung geben wir
bar 7/6, 14/12 etc. —

Einbde. der Freiex. werd. berechnet.

An einem neuern Grundriss des deutschen Staatsrechts fehlt es schon seit geraumer Zeit, obschon das dringende Bedürfnis vorliegt, die wissenschaftlichen Ergebnisse auf dem Gebiete des Staatsrechts den Studierenden wie weiteren Kreisen der gebildeten Klassen dargeboten zu sehen.

Der im Frühjahr a. c. erschienene „Grundriss des Verwaltungsrechts“ und der vorliegende „Grundriss des Staatsrechts“ bilden eine notwendige gegenseitige Ergänzung.

Schlossmann, Geh. Justizrat Prof. Dr. S., Praescriptiones und Praescripta

Verba. Wider die Schriftformel des römischen Formularprozesses. Ca. 3 1/2 Bog. Ca. M 1.40.

Das deutsche Patentgesetz vom

7. April 1891. Unter Berücksichtigung der wichtigsten Bestimmungen des Auslandes, der Pariser Übereinkunft und der von Deutschland geschlossenen Staatsverträge erläutert von Dr. J. Kaiser, Rechtsanwalt beim Reichsgericht. 2. Lieferung. Ca. M 1.75.

Wir bitten um Kontinuationsangabe, soweit noch nicht geschehen. Die Schlusslieferung soll baldigst folgen.